

# Inhaltsverzeichnis

## *1. Teil*

<b>Einführung</b>	19
-------------------	----

### 1. Kapitel

<b>Einleitung</b>	19
-------------------	----

A. Die rechtliche Verantwortung von Netzdienstanbietern im Gefüge staatlichen Handelns .....	24
B. Ausgestaltung der zivilrechtlichen Verantwortung von Netzdienstanbietern .....	27
C. Ausblick auf die folgende Untersuchung .....	29

### 2. Kapitel

<b>Stand der Forschung, Ziel, Methode und Gang der Untersuchung</b>	30
---	----

A. Stand der Forschung .....	30
B. Eigener Beitrag zum Forschungsgegenstand .....	31
C. Methode der Untersuchung .....	33
D. Gang der Untersuchung .....	34

### 3. Kapitel

<b>Begrifflicher Gegenstand der Untersuchung</b>	35
--	----

A. Verkehrssicherungspflicht .....	36
I. Hintergründe des Instituts der Verkehrssicherungspflicht im chinesischen Recht	37
II. Besondere Verkehrssicherungspflichten und allgemeine Verkehrssicherungspflicht .....	38
III. Rechtsprechung über die Abgrenzung eigener und mittelbarer Rechtsverletzungen .....	40
1. Sachverhalt .....	40
2. Entscheidung der Gerichte .....	41
3. Analyse .....	43

B. Berechtigte und Verpflichtete der im Internet geltenden Verkehrspflichten .....	44
I. Netznutzer, E-Commerce-Betreiber und Dienstleistungssubjekte .....	44
1. Netznutzer .....	44
2. E-Commerce-Betreiber und Dienstleistungssubjekte .....	45
II. Netzdienstanbieter und E-Commerce-Plattform-Betreiber .....	46
1. Begriffsbestimmung des Netzdienstanbieters durch das OVG .....	46
a) Differenzierung zwischen Webtechnologiedienst- und Webinhaltsdienstanbietern .....	47
b) Auswirkungen auf die Haftungsfolge .....	48
2. Charakteristika des E-Commerce-Plattform-Betreibers .....	48
a) Anforderungen an die Eigenschaft als E-Commerce-Plattform-Betreiber	49
b) Der E-Commerce-Plattform-Betreiber als Mittler .....	50
c) Der E-Commerce-Plattform-Betreiber als Mitgestalter des Handels .....	50
3. Grenzfälle .....	51
a) Rechtsprechung über Miniprogrammplattformdienste .....	52
aa) Sachverhalt und Parteivortrag .....	53
bb) Entscheidung des Internetgerichts Hangzhou .....	54
cc) Analyse .....	55
b) Rechtsprechung über Cloud-Dienste .....	56
aa) Sachverhalt .....	57
bb) Entscheidung des erstinstanzlich zuständigen Gerichts .....	57
cc) Entscheidung des zweitinstanzlich zuständigen Gerichts .....	58
(1) Die Alibaba Cloud Ltd. als Netzdienstanbieterin i.S.v. § 36 Del-HaftG .....	58
(2) Haftung der Alibaba Cloud Ltd. nach § 36 Abs. 2 DelHaftG .....	59
dd) Analyse .....	59
c) Fazit .....	60
III. Netznutzer, Dienstleistungssubjekte und auf E-Commerce-Plattformen tätige Betreiber .....	61
IV. Andere E-Commerce-Betreiber .....	62
VI. Fazit .....	63

*2. Teil***Die Verkehrspflichten im Rahmen des *Notice and Takedown*-Verfahrens** 65**4. Kapitel**

<b>Das <i>Notice and Takedown</i>-Verfahren im chinesischen Recht</b>	65
A. Übernahme des <i>Notice and Takedown</i> -Verfahrens in das chinesische Recht .....	66
I. Das <i>Notice and Takedown</i> -Verfahren im US-amerikanischen Recht .....	66
1. Verfahrensvoraussetzungen und Rechte bei falschen Benachrichtigungen ..	67
2. Haftung für die Nichtergreifung der notwendigen Maßnahmen .....	68
II. Hintergründe und Ablauf des <i>Notice and Takedown</i> -Verfahrens im chinesischen Recht .....	70
1. Anfänge und Hintergründe der Übernahme in das chinesische Recht .....	70
2. §§ 14 ff. und 20 ff. SRVI-VO .....	72
a) Ablauf des <i>Notice and Takedown</i> -Verfahrens der §§ 14 ff. SRVI-VO .....	72
b) Die <i>Safe Harbor</i> -Bestimmungen der §§ 22 f. SRVI-VO .....	73
c) Rechtsdogmatisches Verständnis der §§ 22 f. SRVI-VO .....	74
3. § 36 Abs. 2 DelHaftG .....	75
a) Reichweite der Benachrichtigungsregel des DelHaftG .....	76
b) Rechtsdogmatisches Verständnis von § 36 Abs. 2 DelHaftG .....	77
c) Pflicht zur Weiterleitung als notwendige Maßnahme i. S. v. § 36 Abs. 2 DelHaftG .....	79
4. Das <i>Notice and Takedown</i> -Verfahren der §§ 1195 f. ZGB und §§ 42 f. ECG	80
a) Wesentlicher Inhalt der §§ 1195 f. ZGB und §§ 42 f. ECG .....	81
aa) Inhalt der Benachrichtigung .....	82
bb) Anforderungen an die zu erbringenden Anfangsbeweise .....	83
cc) Weiterleitungspflicht des Netzdienstanbieters .....	85
dd) Notwendigkeit und Angemessenheit der zu ergreifenden Maßnahmen	85
ee) Unverzüglichkeit der zu ergreifenden Maßnahmen .....	87
b) Das Recht zur Gegenanzeige .....	88
aa) Zweck des Rechts zur Gegenanzeige .....	89
bb) Pflicht des Netzdienstanbieters zur Weiterleitung der Gegenanzeige	90
cc) Haftung für die unvollständige Durchführung des Gegenanzeigeverfahrens .....	92
(1) § 1194 S. 1 ZGB .....	92
(2) Haftung nach § 1165 Abs. 1 ZGB i. V. m. § 1172 ZGB .....	93
B. Rechtsfolge der Haftung der Netzdienstanbieter nach dem ZGB und ECG .....	95
I. Dogmatisches Verständnis der Haftungsregeln .....	96
1. Verständnis des OVG .....	96
a) Verständnis von § 1195 Abs. 2 ZGB .....	97

b) Verhältnis zwischen § 1195 Abs. 2 ZGB und § 1197 ZGB .....	98
2. Missverständnis des <i>Safe Harbor</i> -Modells .....	98
3. Mögliche Ursachen für das Missverständnis des <i>Safe Harbor</i> -Modells .....	100
4. Haftungsbegründungsmodell .....	102
a) Folgen des Haftungsbegründungsmodells .....	102
b) Kritik an dem Haftungsbegründungsmodell .....	104
c) Verschuldensbestimmung im Rahmen des Haftungsbegründungsmodells	105
d) Rechtspolitische Erwägungen für das Haftungsbegründungsmodell .....	106
II. Analyse .....	107
1. Das <i>Safe Harbor</i> -Modell im chinesischen Deliktsrecht .....	108
2. Ursache für das Missverständnis der <i>Safe Harbor</i> -Regel .....	108
3. Fazit .....	109
III. Haftung für die nicht erfolgte Weiterleitung der Benachrichtigung .....	111
C. Haftung des Absenders falscher Benachrichtigungen .....	111
I. Hintergründe der Haftungsregeln .....	112
II. Subjektive Anforderungen an die Haftung .....	114
III. Kriterien zur Feststellung der Arglistigkeit .....	115
IV. Arglistige Sendung von Gegenanzeigen i. S. d. § 43 ECG .....	116
D. Vergleich der alten und neuen Regelungen des <i>Notice and Takedown</i> -Verfahrens	117
I. Anwendungsverhältnis zwischen dem ZGB und dem ECG .....	117
II. Anwendungsverhältnis zwischen der SRVI-VO, dem ECG und dem ZGB .....	118
III. Anwendungsverhältnis zwischen den justiziellen Auslegungen des OVG .....	118
IV. Die notwendigen Maßnahmen i. S. d. ZGB, ECG und der SRVI-VO .....	119
V. Das Recht zur Gegenanzeige .....	119
VI. Der <i>safe harbor</i> .....	120
VII. Haftung des Absenders falscher Benachrichtigungen .....	121
E. Gesamtanalyse .....	121
I. Ausweitung des Anwendungsbereichs des <i>Notice and Takedown</i> -Verfahrens	121
1. Ausweitung des sachlichen Anwendungsbereichs .....	122
2. Ausweitung des persönlichen Anwendungsbereichs .....	124
II. Regelung der Weiterleitungspflicht des Netzdienstanbieters .....	126
III. Regelung der Haftung für falsche Benachrichtigungen .....	127
IV. Exkurs: Die Benachrichtigungsregel im Gefüge des einstweiligen Rechts-schutzes .....	128
1. Interessenungleichgewicht zwischen Rechteinhabern und Schädigern .....	129
2. § 9 OVG IP E-Commerce i. V. m. §§ 100f. ZPG .....	131
3. Änderungsvorschläge .....	133
4. Analyse .....	134
F. Fazit .....	135

*3. Teil*

<b>Aktive Prüf- und Sicherungspflichten</b>	138
---	-----

**5. Kapitel****Die Wissensregeln des DelHaftG, ZGB, ECG und der SRVI-VO** 138

A. Gesetzgebungshistorische Hintergründe zu § 36 Abs. 3 DelHaftG .....	139
B. Neuregelung in § 1197 ZGB und § 45 ECG .....	140
C. Die Pflicht nach § 38 Abs. 1 ECG .....	141
D. Bestimmung des Wissens und Wissenmüssens durch die Gerichte .....	143
I. Begriffliche Klärung durch das OVG .....	143
1. Begriffliche Klärung in der Kommentierung des OVG .....	143
2. § 6 OVG Informationsnetze I .....	144
3. § 8 f. OVG Informationsnetze II und § 9 OVG Urheberrecht .....	146
4. § 11 OVG IP E-Commerce .....	147
II. Fallbeispiele .....	148
1. Urteil des Gerichts für geistiges Eigentum Beijing .....	148
a) Entscheidung des erstinstanzlichen Gerichts .....	148
b) Entscheidung des zweitinstanzlichen Gerichts .....	149
c) Fazit .....	150
2. Rechtsstreit CBCGDF J. Alibaba et al. .....	150
a) Sachverhalt und Klägervortrag .....	151
b) Beklagenvortrag .....	151
c) Entscheidung des Mittleren Volksgerichts Hangzhou .....	152
d) Entscheidung des Oberen Volksgerichts Zhejiang .....	153
e) Analyse .....	154
E. § 1197 ZGB und § 45 ECG als Ausdruck des US-amerikanischen <i>Red Flag</i> -Tests .....	155
I. Chance zur Abkehr von dem US-amerikanischen <i>Red Flag</i> -Test? .....	155
II. Einschränkungen des Grundsatzes der Verschuldenshaftung .....	156
III. Analyse .....	157
F. Fazit .....	158

**6. Kapitel****Die Pflichten von E-Commerce-Plattform-Betreibern gemäß § 38 Abs. 2 ECG** 160

A. Die Prüfpflicht i.S.v. § 38 Abs. 2 Var. 1 ECG .....	161
I. Prüfungsumfang .....	162
II. Analyse .....	164

B.	Die Pflicht zur Gewährleistung der Sicherheit nach § 38 Abs. 2 Var. 2 ECG .....	165
I.	Tatsächliche Hintergründe für die Schaffung des § 38 Abs. 2 Var. 2 ECG .....	165
II.	§ 38 Abs. 2 Var. 2 ECG als allgemeine Verkehrspflicht für den E-Commerce .....	166
C.	Auslegung der in § 38 Abs. 2 ECG geregelten Pflichten im Einzelnen .....	168
I.	§ 38 Abs. 2 ECG als Zusammenfassung anderer gesetzlicher Pflichten .....	168
II.	Kritik .....	169
III.	Das Verhältnis von § 38 Abs. 2 ECG zu § 1198 ZGB und § 18 Abs. 2 VSG ..	170
1.	Anwendbarkeit von § 38 Abs. 2 ECG neben § 1198 ZGB .....	172
a)	Argumente für die Anwendbarkeit von § 38 Abs. 2 ECG neben § 1198 ZGB .....	172
b)	Exklusivitätsverhältnis zwischen § 38 Abs. 2 ECG und § 1198 ZGB .....	173
2.	Analyse .....	174
D.	Entsprechende Haftung nach § 38 Abs. 2 ECG als Rechtsfolge .....	175
I.	Gesetzgebungshistorische Hintergründe .....	175
II.	Die entsprechende Haftung .....	177
1.	Verständnis der entsprechenden Haftung .....	177
a)	Die entsprechende Haftung als gesamtschuldnerische Haftung .....	177
b)	Die entsprechende Haftung als anteilige Haftung .....	178
c)	Die entsprechende Haftung als entsprechende Ergänzungshaftung .....	179
2.	Ausgleichsanspruch des Plattformbetreibers .....	180
3.	Analyse .....	181
E.	Abgrenzung von § 38 Abs. 1 und Abs. 2 ECG .....	182
I.	Anwendungsbeispiel .....	182
1.	Sachverhalt und mögliche Lösungen .....	183
2.	Abgrenzung anhand zeitlicher Kriterien .....	184
3.	Abgrenzung anhand der Offensichtlichkeit der Rechtsverletzung .....	184
4.	Entscheidung des Fallbeispiels .....	185
II.	Analyse .....	185
F.	Fazit .....	187
	<i>4. Teil</i>	
	<b>Schlussbetrachtung</b>	189
	<i>7. Kapitel</i>	
	<b>Resümee, Thesen und Handlungsempfehlungen</b>	189
A.	Resümee .....	189
B.	Thesen .....	191
C.	Handlungsempfehlungen .....	192

Inhaltsverzeichnis	15
<b>Anhang</b> .....	196
Gesetzesverzeichnis .....	196
Normenverzeichnis .....	201
<b>Literaturverzeichnis</b> .....	231
<b>Stichwortverzeichnis</b> .....	244